

Zertifikat Gender Studies der Universität Koblenz
(<https://www.uni-koblenz.de/de/zertifikat-gender-studies>)

**Kommentiertes Verzeichnis zu den
Lehrveranstaltungen des
Zertifikats Gender Studies**

Sommersemester 2024
(Stand: 12.04.24)

Inhalt

Aufbau des Zertifikatsprogramms.....	2
Überblick Lehrveranstaltungen Sommersemester 2024.....	3
Kommentare zu den einzelnen Lehrveranstaltungen	4
Ringvorlesung	4
Einführungslehrveranstaltung in die Gender Studies	6
Frei zu wählende Lehrveranstaltungen	9

Aufbau des Zertifikatsprogramms

Am Zertifikatsprogramm können alle eingeschriebenen Bachelor- und Masterstudierenden der gesamten vier Fachbereiche am Campus Koblenz teilnehmen. Das Zertifikat wird durch die Belegung von vier Lehrveranstaltungen zu jeweils mindestens zwei Semesterwochenstunden, also insgesamt mindestens acht Semesterwochenstunden, erworben.

Die vier Lehrveranstaltungen setzen sich wie folgt zusammen:

1. Ringvorlesung (2 SWS, wird in jedem Sommersemester angeboten)
2. Einführungslehrveranstaltung in die Gender Studies (2 SWS): aus dem Angebot des Moduls „Kultur und Geschlecht“ des Bachelors Kulturwissenschaft (Modul 15.1. „Theoretische Grundlagen der Geschlechterforschung“)
3. Zwei frei zu wählende Lehrveranstaltungen aus dem jeweiligen Semesterangebot des Zertifikats

Die Teilnahme erfordert die Erbringung der vorgegebenen Studienleistungen der jeweiligen Veranstaltungen. Eine Modulabschlussprüfung muss nicht abgelegt werden. Die Dokumentation der Leistungen erfolgt über einen Laufzettel, auf dem die Lehrveranstaltungsleiter*innen die Teilnahme bestätigen. Sollte sich das Angebot Ihres Studiums und des Zertifikatsprogramms überschneiden, können Sie sich maximal eine Lehrveranstaltung doppelt, also sowohl für Ihr Studium als auch für das Zertifikatsprogramm, anrechnen lassen. Die Anmeldung zum Zertifikat geschieht über einen Anmeldebogen.

Anmeldebogen und Laufzettel können auf der Homepage des Zertifikats Gender Studies heruntergeladen werden:

<https://www.uni-koblenz.de/de/zertifikat-gender-studies/anmeldung-downloads-und-formulare>

Senden Sie den ausgefüllten Anmeldebogen bitte der Koordinationsstelle per Mail zu (E-Mail-Adresse: gender-studies@uni-koblenz.de). Diese steht Ihnen auch für die Beratung rund um das Zertifikat zur Verfügung. Der Kontakt und Informationen zur Sprechstunde sind ebenfalls auf der Homepage zu finden:

<https://www.uni-koblenz.de/de/zertifikat-gender-studies/kontakt-und-beratung>

Überblick Lehrveranstaltungen Sommersemester 2024

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10-12	<p>Frei zu wählen: Mensch – Raum – Stadt Wir „bauen“ eine feministische Stadt <i>Fries</i></p> <p>Frei zu wählen: Bildungs- und Förderaufgaben der Realschule Plus <i>Kremsner</i></p>	<p>Frei zu wählen: (Kinder-)Lyrik im Kontext des 20. und 21. Jahrhunderts <i>Neuhaus</i></p>			<p>Frei zu wählen: Blockseminare</p> <p>Bildpraktiken im Zuge der Konstituierung von Familien <i>Waburg</i></p> <p>Gender- und Diversitätskompetenz für den Philosophie- und Ethikunterricht <i>Henke</i></p> <p>I am a Materialist Girl. Literarische Perspektiven auf Care-Arbeit, Kapitalismus und Geschlecht <i>Heiland</i></p> <p>(Genaue Uhrzeiten und Termine siehe Kommentar oder in KLIPS)</p>
12-14		<p>Frei zu wählen: Künstliche Körper und künstliche Stimmen in der Musik: von Olympia bis Hatsune Miku <i>Herr</i></p>	<p>Studentische Stunde</p>	<p>Einführungslehveranstaltung*: Class, Race, Gender <i>Zablotsky</i></p>	
14-16		<p>Einführungslehveranstaltung*: Feminismus 101 – Einführung in die feministische Theorie <i>Dombrowski</i></p> <p>Einführungslehveranstaltung*: Einführung in die Geschlechterforschung <i>Hajek</i></p>		<p>Frei zu wählen: Girlgroups im 20. und 21. Jahrhundert <i>Keller</i></p>	
16-18		<p>Frei zu wählen: Wessen Freiheit, welche Freiheit? Literatur von Frauen in der Moderne <i>Schaffers</i></p>	<p>Frei zu wählen: Von der 'ernsten' zur 'Bettleroper': London als Musikstadt im 18. Jahrhundert <i>Herr</i></p> <p>Frei zu wählen: Migration und Globalisierung <i>Zablotsky</i></p>		
18-20	<p>Ringvorlesung (verpflichtend)</p>				

*Einführungslehveranstaltungen können auch als frei zu wählende Lehrveranstaltung belegt werden

Kommentare zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Bitte melden Sie sich zu den Lehrveranstaltungen über KLIPS oder mit einer Mail an den/die Lehrveranstaltungsleiter*in an.

Ringvorlesung

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstaltungstitel	Ringvorlesung Zertifikat Gender Studies SoSe 2024
Veranstaltungstyp	Vorlesung
LV-Leitung, Mail-Adresse	Dr. Katharina Hajek, hajek@uni-koblenz.de
Termin	Montag, 18-20 Uhr (Beginn 18:00 Uhr)
Ort/Raum	M 201
SWS	2
Beginn	22.04.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Inhalte und Detailplan	<p>22.04.24 (Einführung) Dr. Veronika Zablotsky: Gender Studies als Politische Wissenschaft</p> <p>29.04.24 Astrid Fries M.A.: Feministische Innenstadtplanung</p> <p>06.05.24 Dr. Katharina Hajek: Mehr als Quote und Mainstreaming - Politik(wissenschaft) und Geschlecht</p> <p>13.05.24 Prof. Dr. Nicole Maruo-Schröder / Prof. Dr. Uta Schaffers: Reise-Kleider: Gender und Körper in Reiseliteratur</p> <p>27.05.24 Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Neuhaus: Männlichkeitskonstruktionen in Literatur und Film</p> <p>03.06.24 Prof.in Dr.in Gertraud Kremsner/ Lea Klöpfer: Zur Intersektion von Geschlecht und Behinderung</p>

	<p>10.06.24 Prof. Dr. Nicole Zillien: Geschlechterdifferenzen in famili- alen Übergangsphasen. Ethnografische Analysen von Elternwerdung, Trennung und Auszug des Kindes</p> <p>17.06.24 Prof. Dr. Corinna Herr: Stimme und Geschlecht</p> <p>24.06.24 Prof. Dr. Nicole Hoffmann: Un-/Doing Gender. Facetten aus den Geschlechterdebatten der Pädagogik</p> <p>01.07.24 Dr. Melanie Brunn: Diversität in der geoökologischen Forschung</p> <p>08.07.24 Dr. Eva Kaufholz-Soldat: Gehirne, sexy Unterwäsche und Brillen. Historische und zeitgenössische Darstellungen der inneren und äußeren Werte von Mathematikerinnen <i>(Achtung: Dieser Vortrag findet bereits um 16 Uhr c.t. im Raum M 001 statt!)</i></p> <p>15.07.24 Prof. Dr. Angela Kaupp: Gender-Forschung in der Theologie</p> <p>22.07.23 Dr. Tanja Gnosa: Gleichstellung im Hochschulkontext – eine Praxisperspektive</p>
Literaturhinweise	Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.
Studienleistungen	-
Bemerkungen	<p>Die Ringvorlesung wird nur im Sommersemester angebo- ten und ist für alle Zertifikatsteilnehmenden verpflich- tend.</p> <p>Die Vorträge finden in Präsenz statt. Auf Anfrage per Mail kann jedoch in begründeten Fällen auch online an der Ver- anstaltung teilgenommen werden. Senden Sie dazu die Anfrage für den Teilnahme-Link bitte vor Beginn der je- weiligen Vorlesung an gender-studies@uni-koblenz.de.</p>

Einführungslehrveranstaltung in die Gender Studies

Wahlmöglichkeit 1

Studium	Kulturwissenschaft
Veranstaltungstitel	Einführung in die Geschlechterforschung
Veranstaltungstyp	Seminar (anwesenheitspflichtig)
LV-Leitung, Mail-Adresse	Dr. Katharina Hajek, hajek@uni-koblenz.de
Termin	Dienstag, 14-16 Uhr
Ort/Raum	E 414
SWS	2
Beginn	16.04.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	-
Teilnehmendenzahl	-
Inhalte und Ziele	<p>Was ist unter der sozialen Konstruktion von Geschlecht zu verstehen? Warum entstehen Geschlechterdifferenzen und auf welche Weise sind sie wirkmächtig? In welchem Verhältnis stehen Geschlechterverhältnisse dabei zu anderen „Achsen der Differenz“ wie Klassenverhältnissen, Rassismus oder Sexualität? Diese Fragen werden im Seminar gemeinsam erörtert.</p> <p>Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Problemstellungen, Theorien und aktuelle Debatten der Geschlechterforschung. Dabei stehen Konzepte wie Sex/Gender, Androzentrismus, geschlechterspezifische Arbeitsteilung und Reproduktion, Körper, Heteronormativität, Interdependenz und Intersektionalität im Mittelpunkt.</p>
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Demirović, Alex (1995): Aspekte der theoretischen und politischen Praxis politischer Theorie. In: Kramer, Helmut (Hg.): Politische Theorie und Ideengeschichte im Gespräch, Wien, 204-211. • Zapf, Holger (2013): Methoden der Politischen Theorie. Eine Einführung, Opladen.
Studienleistungen	Studierende des Zertifikats Gender Studies: zwei Essays zur Basislektüre im Laufe des Seminars
Bemerkungen	-

Wahlmöglichkeit 2

Studium	Kulturwissenschaft
Veranstaltungstitel	Class, Race, Gender
Veranstaltungstyp	Seminar (anwesenheitspflichtig)
LV-Leitung, Mail-Adresse	Dr. Veronika Zablotsky, zablotsky@uni-koblenz.de
Termin	Donnerstag, 12-14 Uhr ct.
Ort/Raum	F 414
SWS	2
Beginn	25.04.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	Bereitschaft zur kontinuierlichen Lektüre mitunter schwieriger theoretischer Texte.
Teilnehmendenzahl	-
Inhalte und Ziele	Dieses Seminar vermittelt zentrale Konzepte und Analysekategorien zur kritischen Reflexion der unterschiedlichen Ausformungen von sozialer Ungleichheit, ihrer strukturellen Bedingungen sowie machtkritischen Ansätzen zu deren Überwindung. Die Diskussion erfolgt auf Grundlage von einschlägigen Texten der feministischen Theorie und Bewegungsgeschichte zu Themen wie Geschlecht, Kapitalismus und soziale Reproduktion, Migration, Rassifizierung, Heteronormativität und Patriarchat, Intersektionalität, Kolonialität und Dekolonisierung. Auch visuelle und digitale Medien und Kulturformen, welche die Erfahrungen von diskriminierungs betroffenen Menschen und Gruppen in den Vordergrund stellen, sind Gegenstand des Seminars.
Literaturhinweise	Zum Einlesen geeignet: <ul style="list-style-type: none">• Natascha A. Kelly (Hg.): Schwarzer Feminismus. Grundlagentexte. Münster 2019: Unrast• Encarnación Gutiérrez Rodríguez, Pinar Tuzcu (Hg.): Migrantischer Feminismus in der Frauenbewegung in Deutschland (1985-2000). Münster 2021: edition assemblage
Studienleistungen	Siehe Seminarplan, der in der ersten Sitzung zugänglich gemacht wird.
Bemerkungen	Seminartexte und Diskussionen z.T. in englischer Sprache.

Wahlmöglichkeit 3:

Studium	Soziologie
Veranstaltungstitel	Feminismus 101 – Einführung in die feministische Theorie
Veranstaltungstyp	Seminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Viola Dombrowski, vdombrowski@uni-koblenz.de
Termin	Dienstag, 14-16 Uhr c.t.
Ort/Raum	E 112
SWS	2
Beginn	16.04.2024
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	Bereitschaft zur Lektürearbeit
Teilnehmendenzahl	Insg. ca. 40; keine Begrenzung für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in zentrale Texte feministischer Theorie• Überblick über die Frauenbewegung und innerfeministische Debatten• Einblick in aktuelle Debatten und Strömungen
Literaturhinweise	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Studienleistungen	Für Zertifikatsstudierende: 2 x Essay (1x zur Basislektüre, 1x zu einer aktuellen Debatte) <i>oder</i> Kurzreferat; Gruppen von 3 – 5 Personen: gemeinsame Gestaltung einer Sitzung
Bemerkungen	Eine detaillierte Beschreibung folgt in KLIPS.

Frei zu wählende Lehrveranstaltungen

Studium	Zertifikat Gender Studies
Veranstaltungstitel	I am a Materialist Girl. Literarische Perspektiven auf Care-Arbeit, Kapitalismus und Geschlecht
Veranstaltungstyp	Blockseminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Melanie Heiland (E-Mail-Adresse folgt)
Termin	Freitag, 26.04.24, 10-12 Uhr Freitag, 07.06.24, 9-15 Uhr Samstag, 08.06.24, 9-15 Uhr Freitag, 05.07.24, 9-15 Uhr Samstag, 06.07.24, 9-15 Uhr
Ort/Raum	OL 318 (Obere Löhrstraße)
SWS	2
Beginn	
Anmeldung	Über KLIPS: https://klips.uni-koblenz.de/v/158600 (zugeordnete Person ist dort aktuell Dr. Katharina Hajek)
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	-
Teilnehmendenzahl	-
Inhalte und Ziele	Indem sie die Eigenlogik kapitalistischer Verhältnisse und der ihr inhärenten Geschlechterhierarchie erkennen, anstatt Letztere zu naturalisieren oder ihren Ursprung auf bloßes individuelles Handeln im Sinne eines „falschen Bewusstseins“ zu reduzieren, haben materialistisch-feministische Theorien das Verständnis davon erweitert, dass die materiellen Grundlagen von Geschlechterverhältnissen in deren Analyse notwendigerweise einzubeziehen sind. Dabei haben sie einer Hinwendung zu sozialen und ökonomischen Fragestellungen die Verschränkungen zwischen Patriarchat und kapitalistischer Ausbeutung aufdeckt und in diesem Zuge Begriffe wie Care- und Reproduktionsarbeit systematisiert. Neuere literarische Publikationen rücken diese Thematik verstärkt ins Blickfeld, indem sie etwa die Organisation von Sorgearbeit sowohl innerhalb familiärer als auch gesellschaftlicher Strukturen thematisieren. Der Blick auf diese literarischen Annäherungsversuche offenbart, dass der Begriff „Care“ ein komplexes und heterogenes Phänomen ist, dem sich zu stellen die

	<p>Bereitschaft „zu mehr Arbeit als bisher“¹ erfordert, wie die Literaturwissenschaftlerin Catherine Belsey schon im Jahr 1990 bemerkt. So müsse der Blick sich etwa zunehmend auf die Klassenbeziehungen in fiktionalen Texten, aber auch im Hinblick auf die Leser:innen sowie die gesellschaftlichen Verhältnisse insgesamt richten. Warum aber diese Anstrengung unternehmen? Was kann die materialistisch-feministische Analyse von Erzähltexten Neues oder Anderes in den gesellschaftlichen Diskurs um Arbeit, Ausbeutung, Macht und Geschlecht einspeisen? Diesen Fragen will dieses Seminar nachgehen, indem es in einem ersten Schritt die Genealogie materialistisch-feministischer Theorien zu rekonstruieren und im Weiteren deren Potentiale für die (literatur-)wissenschaftliche Analyse transparent zu machen versucht. Auf dieser Grundlage soll die Darstellung von Care-Arbeit in fünf zeitgenössischen Romanen² untersucht werden. Anhand einer entsprechenden Analyse wird herausgearbeitet, wie die Texte Fragen nach reproduktiver (Un-) Gerechtigkeit nachspüren, herrschaftsförmige Mechanismen der Delegation und Übernahme unbezahlter Sorgearbeit entlarven und den Einfluss der kapitalistischen Produktions- und Lebensweise auf unsere Beziehungen veranschaulichen. Anknüpfend sollen gemeinsam mit den Seminarteilnehmenden die Möglichkeiten einer kritischen materialistisch-feministischen Wissenschaft auch über die eigenen disziplinären Grenzen hinaus erkundet werden – dies auch vor dem Hintergrund, inwiefern sich mit ihrer Hilfe politische Handlungsmacht neu denken lässt.</p>
Literaturhinweise	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Studienleistungen	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Bemerkungen	Dieser Lehrauftrag für das Zertifikat Gender Studies wird dankenswerterweise vom Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen der Universität Koblenz finanziert.

Studium	Master of Education
Veranstaltungstitel	Bildungs- und Förderaufgaben der Realschule Plus
Veranstaltungstyp	Vorlesung
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof.in Dr.in Gertraud Kreamsner, gkreamsner@uni-koblenz.de
Termin	Montag, 10-12 Uhr c.t.
Ort/Raum	E 113
SWS	2
Beginn	15.04.23
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Teilnehmendenzahl	unbegrenzt
Inhalte und Ziele	Die Studierenden wissen um den besonderen Bildungsauftrag der Realschule plus und verfügen über Kenntnisse der Lebenswelten (z. B. soziale Lage, Migrationskontext, Geschlecht) und der Alltagsbewältigung von Jugendlichen und sind in der Lage, unterschiedliche Unterrichtskonzepte auf die Adressatengruppe hin bezogen umzusetzen. Sie wissen um die Bedeutung von Ethik und Reflexion von Menschenbildern als Grundlage pädagogischen Handelns sowie von Lernen und Lernbegleitung in heterogenen Lerngruppen. Sie kennen Theorien und Ansätze soziokultureller Benachteiligung und sind in der Lage, das Lehren- und Lehrerhandeln im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen der Realschule Plus zu reflektieren.
Literaturhinweise	-
Studienleistungen	Schriftliche Reflexion
Bemerkungen	Die Vorlesung gibt einen Einblick in divergierende Heterogenitätsdimensionen (darunter auch Geschlecht und Gender) und ihre intersektionalen Verwobenheiten unter besonderer Berücksichtigung des zukünftigen Arbeitsfeldes von Lehrpersonen der Realschule Plus.

Studium	Musikwissenschaft, Musikpädagogik
Veranstaltungstitel	Künstliche Körper und künstliche Stimmen in der Musik: von Olympia bis Hatsune Miku
Veranstaltungstyp	Seminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof. Dr. Corinna Herr, cherr@uni-koblenz.de
Termin	Dienstag, 12-14 Uhr c.t.
Ort/Raum	F 413
SWS	2
Beginn	16.04.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	-
Teilnehmendenzahl	-
Inhalte und Ziele	<p>Im Kontext von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz haben Stimmen eine neue Relevanz erhalten. Stimmen, mit denen ‚intelligente‘ Maschinen mit Menschen kommunizieren könnten, sind allerdings etwas, das die Menschheit bereits seit Jahrhunderten imaginiert. Jedoch erzeugte schon die Sprechmaschine des Wolfgang von Kempelen, Ende des 18. Jahrhunderts, bei den Rezipient*innen einen "Schauer".</p> <p>Mary Shelleys <i>Frankenstein</i> (1818) bringt sich selbst das Sprechen bei und E.T.A. Hoffmann hat 1816 im <i>Sandmann</i> die Puppe Olimpia imaginiert, die ihre „Bravour-Arie mit heller, beinahe schneidender Glasglockenstimme“ singt. Jacques Offenbach hat diese Geschichte dann 1881 in seiner Oper <i>Les Contes d'Hoffmann</i> umgesetzt und seit dem Ende des 20. Jahrhunderts singt und tanzt sich Hatsune Miku, der bekannteste Avatar der Vocaloid-Programme, durch das Internet.</p> <p>Wir werden im Seminar gemeinsam künstliche Stimmen vom 18. Jahrhundert (dem 'Automatenzeitalter') bis in die Gegenwart, von den Avataren des Vocaloid-Programms und ihren Stimmen, bis hin zu Siri, Alexa und Co., analysieren und dabei besonders deren Präsentation und Rezeption im Kontext anthropologischer Vorstellungen diskutieren.</p>
Literaturhinweise	Werden im Seminar bekannt gegeben.
Studienleistungen	Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme ist regelmäßige Lektüre und aktive Beteiligung in den Sitzungen sowie ein Referat.
Bemerkungen	-

Studium	Musikwissenschaft, Musikpädagogik
Veranstaltungstitel	Von der 'ernsten' zur 'Bettleroper': London als Musikstadt im 18. Jahrhundert
Veranstaltungstyp	Seminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof. Dr. Corinna Herr, cherr@uni-koblenz.de
Termin	Mittwoch, 16-18 Uhr c.t.
Ort/Raum	F 413
SWS	2
Beginn	17.04.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	Englische Sprachkenntnisse sind notwendig.
Teilnehmendenzahl	-
Inhalte und Ziele	Wir beschäftigen uns im Seminar mit dem musikalischen Leben Londons im 18. Jahrhundert. Dazu gehört sowohl die 'große ernste Oper', wie Händels <i>Rinaldo</i> (1711) als auch ihre Parodien, wie bspw. Gays und Pepuschs <i>Beggar's Opera</i> (1728), oder die Puppentheater-Opernparodien von Martin Powell im <i>Punch's Theatre</i> . Im Ausblick blicken wir auch auf die Bearbeitung der <i>Beggar's Opera</i> 200 Jahre später: Brechts und Weills <i>Dreigroschenoper</i> (1928).
Literaturhinweise	Werden im Seminar bekannt gegeben.
Studienleistungen	Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme ist regelmäßige Lektüre und aktive Beteiligung in den Sitzungen sowie ein Referat.
Bemerkungen	-

Studium	Musikwissenschaft, Musikpädagogik
Veranstaltungstitel	Girlgroups im 20. und 21. Jahrhundert
Veranstaltungstyp	Seminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Dr. Veronika Keller, veronikakeller@uni-koblenz.de
Termin	Donnerstag, 14-16 Uhr c.t.
Ort/Raum	F 413
SWS	2
Beginn	18.04.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	-
Teilnehmendenzahl	Plätze für mindestens 5 Zertifikatsstudierende, gegebenenfalls mehr
Inhalte und Ziele	<p>Girlgroups (wie auch Boygroups) gelten als zentrale Akteur*innen der populären Musikkultur. Sie prägen und repräsentieren die jeweiligen Weiblichkeitsbilder ihrer Zeit und Ursprungsländer, treten als Künstler*innen auf und in einigen Fällen auch als Musikproduzent*innen.</p> <p>Das Seminar wird sich mit der historischen Entwicklung von Girlgroups, den durch ihr Auftreten und ihre Musik repräsentierten Weiblichkeitsbildern und ihren Einfluss auf die Musikindustrie näher beschäftigen. Der Schwerpunkt wird dabei auf den Girlgroups der 1960er Jahre (z.B. Shangri Las), der 1990er Jahre (z.B. Spice Girls, Destiny's Child) und aus Korea (z.B. Girls' Generation, Blackpink) liegen.</p>
Literaturhinweise	Werden im Seminar bekannt gegeben.
Studienleistungen	Teilnahme, Textarbeit, Gruppenreferat
Bemerkungen	-

Studium	Germanistik
Veranstaltungstitel	Wessen Freiheit, welche Freiheit? Literatur von Frauen in der Moderne
Veranstaltungstyp	Seminar (anwesenheitspflichtig)
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof. Dr. Uta Schaffers, schaffers@uni-koblenz.de
Termin	Dienstag, 16-18 Uhr c.t.
Ort/Raum	F 313
SWS	1
Beginn	16.04.24, letzter Termin: 16.07.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	-
Teilnehmendenzahl	-
Inhalte und Ziele	Die Grundvorlesung Literaturgeschichte des Moduls 7 orientiert sich thematisch am Schlüsselkonzept der Freiheit. Der Lektürekurs schließt hier an, indem er ausgewählte Texte von Autorinnen vorstellt und diskutiert, die nicht oder nur in Teilen in den geltenden Kanon der deutschsprachigen Literaturgeschichte aufgenommen wurden und die das Thema Freiheit und Selbstbestimmung aus einer ‚anderen‘ Perspektive aufgreifen: aus Sicht der (schreibenden) Frau. Grundlage ist die Forschungsliteratur aus der Vorlesung, darüber hinaus werden wir spezifische Texte zu weiblicher Autorschaft und Literaturgeschichte diskutieren. In diesem Semester beschäftigen wir uns näher mit zwei Texten der Moderne, einem Roman von Gabriele Reuter sowie einer Novelle von Mela Hartwig. Beide Texte thematisieren – teils recht drastisch – Schwangerschaft und Schwangerschaftsabbruch sowie damit verbundene soziale, politische und juristische Restriktionen.
Literaturhinweise	<p>Beginnen Sie baldmöglichst mit der verpflichtenden Lektüre der Texte (u.a. die Kenntnis dieser Texte ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Seminars, nachgewiesen durch das Bestehen der Lektüretests):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reuter, Gabriele: <i>Das Tränenhaus</i> [1908]. Hg., kommentiert und mit einem Nachwort versehen von H. Herwig, J. Waßmer u. Nora Bruchhaus. Berlin: Lit Verlag 2013. Online-Quelle in der Universitätsbibliothek Bitte diese Ausgabe des Lit Verla- ges benutzen!

	<ul style="list-style-type: none"> Hartwig, Mela: <i>Der phantastische Paragraph</i> [1928]. Erstdruck in: Dies.: <i>Ekstasen. Novellen</i>. Berlin u.a. Paul Zsolnay 1928. Hier entnommen aus: Mela Hartwig: <i>Das Verbrechen. Novellen und Erzählungen</i>. Graz: Literaturverlag Droschl 2004, S. 63-131. (wird in Olat zur Verfügung gestellt).
Studienleistungen	Werden im Seminar bekannt gegeben.
Bemerkungen	<p>In KLIPS zu finden unter dem Veranstaltungstitel „Lektürekurs: Deutsche Literaturgeschichte (Seminar)“, Gruppe 2</p> <p>Die Veranstaltung wird in diesem Semester in Präsenz als ‚Diskursseminar‘ stattfinden. Bitte beachten Sie den angegebenen Zeitplan! Unser wichtigstes Arbeits- und Verständigungsmittel ist die E-Learning Plattform OLAT, außerdem ggf. BigBlueButton (BBB) oder Zoom. Genauere Informationen, Passwörter etc. werden rechtzeitig zum Vorlesungsbeginn per E-Mail bekannt gegeben.</p> <p>Termine (jeweils von 16-18 in Raum F 313):</p> <p>16.04.24 23.04.24 14.05.24 04.06.24 18.06.24 09.07.24 16.07.24</p>

Studium	Kulturwissenschaft
Veranstaltungstitel	Migration und Globalisierung
Veranstaltungstyp	Seminar (anwesenheitspflichtig)
LV-Leitung, Mail-Adresse	Dr. Veronika Zablotsky, zablotsky@uni-koblenz.de
Termin	Mittwoch, 16-18 Uhr ct.
Ort/Raum	E 523
SWS	2
Beginn	24.04.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	Bereitschaft zur kontinuierlichen Lektüre mitunter schwieriger theoretischer, teilweise englischsprachiger Texte.
Teilnehmendenzahl	-
Inhalte und Ziele	Dieses Seminar führt ein in die zentralen Debatten der Flucht- und Migrationsforschung mit Bezug auf Grenzpolitik im internationalen Vergleich. Staatliches und nicht-staatliches Handeln sowie Konzepte wie Integration und Diversität, Menschenrechte, Sicherheit, Schutz und Asyl werden einer kritischen Machtanalyse unterzogen und in einen globalen Zusammenhang eingebettet. Dabei werden internationale Rechtsnormen und postkoloniale Perspektiven sowie die migrantische Selbstorganisation, soziale Bewegungen von Geflüchteten und solidarische Initiativen im Zusammenhang mit der Geschichte und Gegenwart von Flucht- und Arbeitsmigration berücksichtigt.
Literaturhinweise	Zum Einlesen geeignet: <ul style="list-style-type: none"> • Transit Migration Forschungsgruppe (Hg.): Turbulente Ränder: Neue Perspektiven auf Migration an den Grenzen Europas. Bielefeld 2007: transcript • Johanna Bussemer et al. (Hg.): Atlas der Migration. Karten, Klima, Kriege – Neue Daten und Fakten über Menschen in Bewegung. Berlin 2022
Studienleistungen	Siehe Seminarplan, der in der ersten Sitzung zugänglich gemacht wird.
Bemerkungen	-

Studium	Pädagogik
Veranstaltungstitel	Bildpraktiken im Zuge der Konstituierung von Familien
Veranstaltungstyp	Projektseminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof. Dr. Wiebke Waburg, waburg@uni-koblenz.de
Termine	Freitag, 03.05.24, 13-17 Uhr Freitag, 07.06.24, 13-17 Uhr Freitag, 21.06.24, 10-17 Uhr Freitag, 12.07.24, 10-18 Uhr
Ort/Raum	Siehe KLIPS
SWS	2
Beginn	03.05.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	-
Teilnehmendenzahl	Max. 8 Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	<p>Im Mittelpunkt des Seminars steht die forschende Auseinandersetzung mit familialen Bildpraktiken im Kontext der Konstituierung von Familien im Zuge der Geburt eines (ersten) Kindes. Im explorativen Projektseminar erkunden wir, welche Bildpraktiken in dieser Phase wie und von wem vollzogen werden. Finden sich Fotos von Schwangerschaft, Baby-Bauch, dem werdenden Elternpaar, Aufnahmen nach der Geburt und von der ‚neuen‘ Familie? Wie werden diese verarbeitet und geteilt (Fotobücher, Messenger-Dienste, usw.)?</p> <p>Da im Zuge der Familiengründung (von heterosexuellen Paaren) die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern verstärkt wird (Helfferich 2017), soll u.a. untersucht werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • welche Geschlechterbilder auf den Fotos deutlich werden und • ob die Fotopraktiken in dieser Lebensphase gegendert sind – in dem Sinne, dass das Fotografieren, Selektieren, Aufbereiten und Weitergeben von Fotos als Teil der Sorgearbeit angesehen und vor allem von Müttern übernommen wird.
Literaturhinweise	-
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme, Erledigen der Recherche-, Lektüre- und Forschungsaufträge zur Vorbereitung der Seminarsitzungen
Bemerkungen	-

Studium	Soziologie
Veranstaltungstitel	Mensch – Raum – Stadt Wir „bauen“ eine feministische Stadt
Veranstaltungstyp	Seminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Astrid Fries M.A., astridfries@uni-koblenz.de
Termin	Montag, 10-12 Uhr c.t.
Ort/Raum	C 206
SWS	2
Beginn	15.04.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	-
Teilnehmendenzahl	Max. 40
Inhalte und Ziele	<p>Das Seminar „Mensch - Raum - Stadt ist die Fortführung des im WiSe 23/24 beginnenden Seminars „Feministische Stadtplanung und Praxis“. Dieses Seminar baut teilweise auf den Grundlagen und den Projekten des vorherigen Seminars auf, jedoch ist der Besuch des ersten Seminars nicht erforderlich, um daran teilzunehmen zu können.</p> <p>Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen drei Hauptziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Heranführung an Feministische Innenstadtplanung: Wir werden uns intensiv mit dem Konzept der feministischen Innenstadtplanung auseinandersetzen und diskutieren, was es bedeutet und welche Auswirkungen es haben kann. • Konzeption einer Ausstellung zur „Feministischen Stadtplanung“: Als praktischen Teil des Seminars werden wir gemeinsam eine Ausstellung konzipieren, die in der Koblenzer Innenstadt (open Air) und in verschiedenen Einrichtungen der Stadt stattfinden soll. Hierbei werden wir uns mit dem Aufbau, der Gestaltung und der Durchführung der Ausstellung beschäftigen. • Konzeption und Durchführung einer Tagung: Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Planung und Umsetzung einer Tagung zum Thema Feministische Stadtplanung. Wir werden die Tagung von Anfang bis Ende planen und organisieren.

	<p>Eine rege Teilnahme und Eigeninitiative sind erwünscht, da das Seminar Ihnen die Möglichkeit bietet, eigene Projekte zu gestalten und umzusetzen. Insbesondere erhalten Sie Einblicke in den Bereich des Ausstellungs- und des Kulturmanagements.</p> <p>Projektbasiertes Planen und eigenständiges Durchführen von Teilprojekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie lernen, ein Projekt von der Planung bis zur Durchführung zu steuern. • Sie üben die Zusammenarbeit in Teams und die eigenständige Organisation von Arbeitsabläufen. • Sie entwickeln Ihre Fähigkeit, Probleme zu lösen und unvorhergesehene Herausforderungen zu meistern.
Literaturhinweise	Werden im Seminar bekannt gegeben.
Studienleistungen	Werden im Seminar bekannt gegeben.
Bemerkungen	-

Studium	Philosophie
Veranstaltungstitel	Gender- und Diversitätskompetenz für den Philosophie- und Ethikunterricht
Veranstaltungstyp	Blockseminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Dr. Lisa Henke, lhenke@uni-koblenz.de
Termin	Freitag, 21.06.24, 11-16 Uhr Samstag, 22.06.24, 10-14 Uhr Freitag, 28.06.24, 11-16 Uhr Samstag, 29.06.24, 10-14 Uhr
Ort/Raum	Siehe KLIPS
SWS	2
Beginn	21.06.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	-
Teilnehmendenzahl	-
Inhalte und Ziele	Menschen unterscheiden sich hinsichtlich einer Vielzahl von Merkmalen – wie etwa dem Geschlecht oder ihrer

	<p>sozialen und kulturellen Herkunft. Pluralität und geschlechtliche Vielfalt sind Phänomene, die die moderne Gesellschaft und somit auch die Lebenswelt von Schüler:innen prägen. Im Seminar soll dieser empirischen Vielfalt von Identitäten sowie der sozialen Praxis der Unterscheidung (<i>doing gender</i>) nachgeforscht werden. Besondere Aufmerksamkeit richtet die Veranstaltung dabei auf den Philosophie- und Ethikunterricht: Ihm kommt als Ort der Reflexion zur anthropologischen Grundfrage „Was ist der Mensch?“ eine wichtige, aber auch ambivalente Rolle zu. Das Seminar wird sich daher in einem ersten Teil mit Geschlecht und Diversität aus (sozial-)philosophischer Perspektive befassen. Hierbei werden zentrale begriffliche Grundlagen und theoretische Konzeptionen vergewärtigt und geschlechtsspezifische, schichtspezifische und ethnische Differenzen erörtert. Dabei sollen die folgenden Fragen behandelt werden: Wie und wodurch entstehen (genderspezifische) Differenzen? Wie werden Differenzen im Philosophie- und Ethikunterricht gelebt, vergessen und aktualisiert? Ein zweiter Teil wird sich darauf aufbauend mit der Frage befassen, wie Gender- und Diversitätskompetenz im Ethik- und Philosophieunterricht aussehen, gestaltet und umgesetzt werden kann.</p>
Literaturhinweise	Werden im Seminar bekannt gegeben.
Studienleistungen	Werden im Seminar bekannt gegeben
Bemerkungen	Siehe KLIPS für aktuelle Informationen.

Studium	Germanistik
Veranstaltungstitel	(Kinder-)Lyrik im Kontext des 20. und 21. Jahrhunderts
Veranstaltungstyp	Seminar (anwesenheitspflichtig)
LV-Leitung, Mail-Adresse	Prof. Dr. Dr. h.c. Neuhaus, neuhaus@uni-koblenz.de
Termin	Dienstag, 10-12 Uhr c.t.
Ort/Raum	H 009
SWS	2
Beginn	16.04.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	-
Teilnehmendenzahl	Max. 35
Inhalte und Ziele	<p>Die Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts könnte nicht vielfältiger sein. Gottfried Benn verabschiedet Strophen, Metrum und Reim, andere halten an den 'klassischen' Formen fest oder führen sie wieder ein. Erich Kästner und Mascha Kaléko schreiben über Alltagsprobleme und wollen möglichst viele Leser*innen erreichen. Bertolt Brecht macht bereits in der Weimarer Republik mit Lyrik Politik, wie später auch Sarah Kirsch in der DDR. Paul Celan verwendet kaum noch auflösbare Chiffren, nicht zuletzt für die Schrecken des Nationalsozialismus, während Hilde Domin eindrückliche Bilder für die Erfahrungen des Exils findet. Robert Gernhardt und seine Neue Frankfurter Schule verspotten die bürgerliche Bundesrepublik, deren kulturellen Untergang Hans Magnus Enzensberger im "Kursbuch" etwas zu früh vorhersagt. Joachim Ringelnatz und Christian Morgenstern bereiten früh den Weg für die Kinderlyriker*innen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, zu denen James Krüss, Josef Guggenmos und Paul Maar gehören.</p> <p>Der Joseph-Breitbach-Poetikdozent des Jahres 2024 von Stadt und Universität Koblenz, Arne Rautenberg, wird im Seminar eine ganz besondere Rolle spielen. Daher ist die Teilnahme nicht nur an den regulären Sitzungsterminen, sondern (falls es keine kollidierenden anderen Termine gibt) auch an folgenden Veranstaltungen Bestandteil des Seminars:</p> <p>„Die Tarantel tanzt“ am 18. Juni 2024 um 18:00 Uhr in der Stadtbibliothek, ein moderiertes Gespräch mit Musik, das sich um die Frage dreht, was Kindergedichte können, was</p>

	<p>Erwachsenengedichte nicht können. „Nachts schreiben um am Tag nicht verloren zu gehen“, am 19. Juni 2024 von 16-18 Uhr in E314, ein Gespräch zwischen Rautenberg und Studierenden über die Bedingungen des Schreibens von Lyrik, mit Einblicken in die Werkstatt anhand einzelner Gedichtbeispiele. Öffentliche Poetikvorlesung „Bis man vergisst sich an das zu erinnern was noch nicht geschehen ist“ am 19. Juni 2024 um 18 Uhr in der Aula (D239) der Universität Koblenz. (Vgl. auch https://www.uni-koblenz.de/de/news-room/poetik-dozentur-2024-geht-an-arne-rautenberg)</p>
Literaturhinweise	<p>Primärliteratur (auch andere Ausgabe / Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurt Pinthus: Menschheitsdämmerung. Reinbek: Rowohlt 1995 • Mascha Kaléko: Das lyrische Stenogrammheft. München: dtv 2016 • Erich Kästner: Bei Durchsicht meiner Bücher. München: dtv 2014 • Hilde Domin: Nur eine Rose als Stütze. Frankfurt/M.: Fischer 1994 • Josef Guggenmos: Was denkt die Maus am Donnerstag? München: dtv 2001 • Robert Gernhardt: Reim und Zeit. Stuttgart: Reclam 2014 • Ulla Hahn: Herz über Kopf. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1994 • Arne Rautenberg: Unterm Bett liegt ein Skelett. Gruselgedichte für mutige Kinder. Wuppertal: Peter Hammer Verlag 2016. <p>Ein Reader mit einer weiteren Gedichtauswahl wird zu Semesterbeginn in Olat eingestellt.</p>
Studienleistungen	Werden im Seminar bekannt gegeben.
Bemerkungen	-

Studium	Kulturwissenschaft
Veranstaltungstitel	Einführung in die Geschlechterforschung
Veranstaltungstyp	Seminar (anwesenheitspflichtig)
LV-Leitung, Mail-Adresse	Dr. Katharina Hajek, hajek@uni-koblenz.de
Termin	Dienstag, 14-16 Uhr
Ort/Raum	E 414
SWS	2
Beginn	16.04.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	-
Teilnehmendenzahl	-
Inhalte und Ziele	<p>Was ist unter der sozialen Konstruktion von Geschlecht zu verstehen? Warum entstehen Geschlechterdifferenzen und auf welche Weise sind sie wirkmächtig? In welchem Verhältnis stehen Geschlechterverhältnisse dabei zu anderen „Achsen der Differenz“ wie Klassenverhältnissen, Rassismus oder Sexualität? Diese Fragen werden im Seminar gemeinsam erörtert.</p> <p>Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Problemstellungen, Theorien und aktuelle Debatten der Geschlechterforschung. Dabei stehen Konzepte wie Sex/Gender, Androzentrismus, geschlechterspezifische Arbeitsteilung und Reproduktion, Körper, Heteronormativität, Interdependenz und Intersektionalität im Mittelpunkt.</p>
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Demirović, Alex (1995): Aspekte der theoretischen und politischen Praxis politischer Theorie. In: Kramer, Helmut (Hg.): Politische Theorie und Ideengeschichte im Gespräch, Wien, 204-211. • Zapf, Holger (2013): Methoden der Politischen Theorie. Eine Einführung, Opladen.
Studienleistungen	Studierende des Zertifikats Gender Studies: zwei Essays zur Basislektüre im Laufe des Seminars
Bemerkungen	-

Studium	Kulturwissenschaft
Veranstaltungstitel	Class, Race, Gender
Veranstaltungstyp	Seminar (anwesenheitspflichtig)
LV-Leitung, Mail-Adresse	Dr. Veronika Zablotsky, zablotsky@uni-koblenz.de
Termin	Donnerstag, 12-14 Uhr ct.
Ort/Raum	F 414
SWS	2
Beginn	25.04.24
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	Bereitschaft zur kontinuierlichen Lektüre mitunter schwieriger theoretischer Texte.
Teilnehmendenzahl	-
Inhalte und Ziele	Dieses Seminar vermittelt zentrale Konzepte und Analysekategorien zur kritischen Reflexion der unterschiedlichen Ausformungen von sozialer Ungleichheit, ihrer strukturellen Bedingungen sowie machtkritischen Ansätzen zu deren Überwindung. Die Diskussion erfolgt auf Grundlage von einschlägigen Texten der feministischen Theorie und Bewegungsgeschichte zu Themen wie Geschlecht, Kapitalismus und soziale Reproduktion, Migration, Rassifizierung, Heteronormativität und Patriarchat, Intersektionalität, Kolonialität und Dekolonisierung. Auch visuelle und digitale Medien und Kulturformen, welche die Erfahrungen von diskriminierungs betroffenen Menschen und Gruppen in den Vordergrund stellen, sind Gegenstand des Seminars.
Literaturhinweise	Zum Einlesen geeignet: <ul style="list-style-type: none"> • Natascha A. Kelly (Hg.): Schwarzer Feminismus. Grundlagentexte. Münster 2019: Unrast • Encarnación Gutiérrez Rodríguez, Pinar Tuzcu (Hg.): Migrantischer Feminismus in der Frauenbewegung in Deutschland (1985-2000). Münster 2021: edition assemblage
Studienleistungen	Siehe Seminarplan, der in der ersten Sitzung zugänglich gemacht wird.
Bemerkungen	Seminartexte und Diskussionen z.T. in englischer Sprache.

Studium	Soziologie
Veranstaltungstitel	Feminismus 101 – Einführung in die feministische Theorie
Veranstaltungstyp	Seminar
LV-Leitung, Mail-Adresse	Viola Dombrowski, vdombrowski@uni-koblenz.de
Termin	Dienstag, 14-16 Uhr c.t.
Ort/Raum	E 112
SWS	2
Beginn	16.04.2024
Anmeldung	Über KLIPS
Angesprochene Teilnehmende	Alle Studierenden des Campus Koblenz
Teilnahmevoraussetzungen	Bereitschaft zur Lektürearbeit
Teilnehmendenzahl	Insg. ca. 40; keine Begrenzung für Zertifikatsstudierende
Inhalte und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Texte feministischer Theorie • Überblick über die Frauenbewegung und innerfeministische Debatten • Einblick in aktuelle Debatten und Strömungen
Literaturhinweise	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Studienleistungen	Für Zertifikatsstudierende: 2 x Essay (1x zur Basislektüre, 1x zu einer aktuellen Debatte) <i>oder</i> Kurzreferat; Gruppen von 3 – 5 Personen: gemeinsame Gestaltung einer Sitzung
Bemerkungen	Eine detaillierte Beschreibung folgt in KLIPS.